

HHCA-Newspaper

Spring 2014



NAMASTE!

Liebe Leser, liebe Sponsoreltern, liebe Schüler,

Ziel dieser Zeitung ist, Euch etwas über unser Leben hier in Nepal zu erzählen. Wir, die Collegestudenten des Himalayan Helpless Child Academy Projekts, haben Artikel geschrieben über das, was wir jeden Tag tun, sehen und fühlen. Wir wollen, dass Ihr uns, unsere Schule in Narayanthan und die Kultur hier in Nepal etwas besser kennen und verstehen lernt.

Viel Spaß beim Lesen, Stöbern und Wundern!

Viele Grüße

Die College-Studenten 2013/2014 und die unterrichtenden Freiwilligen Leni und Ela



INHALT

Wir erzählen über...

... unsere Schule

- Unsere Schule in Naranthan 4
- Das Hostel 5
- Die Colleges 7
- English Coaching Classes 9

... Nepal

- Allgemeines 10
- Festivals 11
- Musik und Tanz 13
- Essen 14
- Die zweite Wahl zur verfassungsgebenden 16

Versammlung

... Spiel und Spaß 17

- Freundschaft 17
- Witze 18
- Gedichte 18



... Wer, wie, wann - das Impressum

19

Wir erzählen über... UNSERE SCHULE(N)

Die neue Schule in Naranthan

Unsere Schule war früher in Dhapasi, aber jetzt wurde sie auf die wunderschönen Hügel Naranthans verlegt. Naranthan ist für seinen Hindutempel, den Budhanilkantha berühmt. Es ist ein Tempel für Lord Vishnu. Von Naranthan aus blicken wir auf unser Viertel und Kathmandu herunter. Es ist ein wunderschöner Ort mit genügend Wasser.

Die neue Schule liegt etwas außerhalb Kathmandus, im ländlicheren Teil des Kathmandutals, ein wenig im Grünen. Von der Hauptstraße aus dauert es etwa fünf bis sechs Minuten, um die Schule zu erreichen, das sind etwa 150 Meter. Obwohl sie im Vergleich zu unserer alten Schule ziemlich klein ist, ist sie schöner und sieht auch besser aus. Außerdem ist es wegen der Bäume auf allen Seiten des Schulgeländes schön ruhig dort.

Lapka Dorje Tamang



Das Hostel



Jeder, der einmal in einem Internat oder, wie wir es nennen, „Hostel“ gelebt hat, hat seine eigene Definition und Einstellung dazu. Für mich ist das Hostel ein neues Zuhause, in dem ich alles finden kann, was ich in bei meiner Familie auch bekommen habe: Trost, Liebe, Hilfe und Organisation unserer „Familie“.

Wir sind 60 Leute im Hostel, inklusive der Angestellten Saru-la und Renuka. Die beiden kümmern sich um alles, was im Hostel anfällt. Sie sind nur zu zweit, aber sie machen ihre Arbeit gut und halten das Hostel

in Ordnung. Eine Angestellte wäscht noch die Kleidung der Schüler, ihr Name ist Kamala Rai, eine weitere ist fürs Putzen zuständig, das ist Ambika Agasti.

Und – am wichtigsten – unsere Köche Rubin und Surita. Wir mögen sie sehr und sind sehr dankbar für ihre Arbeit.

Wir haben einen eigenen Tagesablauf im Hostel: Der Tag beginnt um 8 Uhr mit dem Frühstück (Tee, Kaffee und Brot, manchmal Donuts). Danach machen wir uns für die Schule fertig, die um 10 Uhr

beginnt, nach der Morgenver-sammlung.

Mittags gibt es leckeres Daal Bhaat (Reis mit Linsen) und Curry. Wir mögen das Essen im Hostel sehr. Die Schule endet um 15.30 Uhr, dann gibt es um 16 Uhr Tee. Später lernen wir noch bis etwa 17.30 Uhr, um 18.00 Uhr gibt es Abendessen. Danach gehen wir ins Hostel und reden noch ein bisschen über den Tag, während die Jünger-en schon ins Bett gehen. Unser Hostel ist eine große Gemeinschaft mit vielen Mit-gliedern. Obwohl wir so eine große Familie sind, fehlt es uns weder an Materiellem, noch an

Freude, Liebe, Zuneigung oder anderen Dingen, die wir benöti-
gen.

Im Hostel haben wir unsere eigene Welt in der wir in einer Gemeinschaft leben, in der wir uns gegenseitig helfen, unser Glück und unsere Sorgen teilen, spielen, lernen und gemeinsam essen. Im Moment ist das Hostel der wichtigste Ort für mich. Ich kann mir mein Leben nicht ohne dieses Zuhause vor-stellen. Ich bin mir sicher, dass, wenn Du auch bei uns leben würdest, Du dein Zuhause nie-mals richtig vermissen würdest.

Samjhana Rai



Unsere Colleges

Nachdem sie ihre Ausbildung an der HHCA beendet haben, gehen manche Schüler aufs College. Hier wollen wir einige davon vorstellen.

British Gurkha College (B.G.C.)

Das British Gurkha College (B.G.C.) wurde 2003 gegründet und ist im ganzen Kathmandutal bekannt. Es befindet sich in Bansbari, nahe des Gangalal Heart Hospitals.

Zuerst war das B.G.C. nur die British Gurkha Academy (B.G.A.), wurde aber jetzt zu einem College erweitert, in der man bis zum Bachelor studieren kann. Direktor und Gründer ist Dr. Indrajit Rai, der seit mehr als 10 Jahren im Bildungssektor arbeitet. Sein Hauptanliegen ist es, Schüler und Studenten diszipliniert auszubilden.

Das B.G.C. hat gute Voraussetzungen für ein Studium. Die Bachelor-Fächer gehen von Naturwissenschaften, über Management und Geisteswissen-

schaften. Die Lehrer sind erfahren und arbeiten unter einer exzellenten Schulleitung.

Neben dem Lernen gibt es auch noch eine große Anzahl außerschulischer Aktivitäten, wie Aufsatztraining, Dichtwettbewerbe, Tanz oder Sportwochen. Manchmal gibt es auch Ausfahrten zu historischen Orten oder Studienausflüge.

Das College wurde durch sein striktes und diszipliniertes Erziehungssystem schnell bekannt. Lasst und hoffen, dass das College sich auch weiterhin verbessern und die Zukunft vieler Schüler erfolgreich machen wird.

Jeevan Magar

PLSMC

Das PLSMC wurde im Jahre 1999 (2056 nepalesischer Zeitrechnung) gegründet. Leitmotto war und ist, Schülern aus allen Landesteilen gleiche, unvoreingenommene, qualitativ hochwertige und disziplinierte Ausbildung bei geringen Kosten zu ermöglichen.

Das PLSMC wurde nach der nepalesischen Koryphäe Pasang Lhamu Sherpa benannt, um an sie und ihr Lebenswerk zu erinnern und um dynamische, motivierte und qualifizierte Arbeiter auszubilden, die nationale und internationale Standards erfüllen.

Auf kurze Sicht sind die Ziele des Pasang Lhamu Sherpa Memorial Colleges, qualitativ hochwertige und praktische Ausbildung bei geringen Gebühren zu gewährleisten, die auf dem Bildungsplan für das HSEB (Higher Secondary Education Board) stehen und auf denen der Tribhuvan University und anderer Universitäten basieren; disziplinierte, engagierte, ehrliche und qualifizierte Absolventen hervorzubringen, die der Nation dienen können; zusätzlich zum Bildungsplan Aktivitäten anzubieten, die den Schülern eine vollwertige Ausbildung ermöglichen und zusätzliche Trainingsprogramme anzubieten.

Auf lange Sicht soll den Schülern eine Ausbildung auf inter-

nationalem Standard ermöglicht werden; es sollen weitere, forschungsorientierte Workshops und Seminare zur Vertiefung des Bildungsplans angeboten werden, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen und Universitäten; und das PLSMC in eine Universität mit der Möglichkeit zu Master und Promotion zu entwickeln.

Suman Thakuri

Saipal Academy

Die Saipal Academy liegt in einem leicht erreichbaren, sauberen und offenen Gelände. Sie besteht aus einem Schul- und einem College-Bereich. Das College liegt mitten in Pipal Bot, Dhumbarahi, Kathmandu; der Schulbereich in Namste Colony, Sukedhara.

Saipal bietet das Cambridge GCE A-Level, das Higher Secondary Education Board (HSEB) +2 Programm und verschiedene nationale Oberstufenprogramme.

Es gibt eine gut geführte Cafeteria, in der es günstiges und sauberes Essen gibt.

Die Saipal Academy hat sich über die Zeit als eine von Nepals besten Schulen bewährt, nachdem sie 2002 gegründet wurde. Sie fühlt sich der Exzellenz verpflichtet und bietet ausgezeichnete Bildung fürs Leben. Außerdem ist sie bekannt für ihre lernwilligen Studenten. Durch seine Auszeichnungen ist sie zu einer der gefragtesten Institutionen in Kathmandu geworden. In Saipal kann jeder Schüler das Leben in seiner Vielfalt erfahren und entdecken. Die Schüler erlernen mit Zuversicht, Selbstachtung und Dynamik. Das bereitet sie auf die Herausforderungen des Lebens vor und versetzt sie in die Lage, zur Entwicklung der Nation beizutragen.

Maya Rai



English Coaching Classes

Alle Schüler, die früher an der Himalayan Helpless Child Academy gewesen sind, aber noch immer Teil des Projekts sind, müssen zusätzliche Englischstunden nehmen, die wir „English Coaching Classes“ nennen. Das war die Idee Siegfried Mayers.

Die Stunden werden seit sechs Monaten von den Freiwilligen der HHCA gehalten. Die erste Freiwillige, die mit uns diese Englischstunden gemacht hat, war Irmí, die dann von Leni abgelöst wurde.

In den Coaching Classes verbessern wir unser Englisch mit Konversationsübungen und mit der Auswertung von Texten, die wir lesen und dann gemeinsam besprechen.

Nepali ist während dieser Stunden verboten. Für uns Collegestudenten ist es sehr interessant, an diesen Übungen teilzunehmen.

Jeevan Magar

Wir erzählen über... NEPAL

Offiziell ist die Federal Democratic Republic of Nepal ein souveräner Staat ohne Meerzugang in Südasien. Mit einer Fläche von über 147 000m² und einer Bevölkerung von etwa 27 Mio. Einwohnern (und etwa 2 Mio. im Ausland lebenden Arbeitern), ist Nepal im weltweiten Vergleich auf Platz 93 in Größe und auf Platz 41 in Bevölkerung. Das Land liegt im Himalaya, grenzt nördlich an China und im Süden an Indien. Im bergigen Norden Nepals befinden sich acht der zehn höchsten Berge der Welt, inklusive dem höchsten Punkt der Erde: der Mount Everest (nepl.: Sagarmatha). Außerdem gibt es 240 Gipfel über 20 000 ft (6096m). Das südliche Terrai ist feucht und fruchtbar. Dort befindet sich auch Lumbini, der Geburtsort Lord Buddhas. Es ist einer der heiligsten Orte der großen Weltreligionen und gibt Zeugnis über das buddhistische Pilgertum seit dem 3. Jahrhundert.

81,3% der Nepalis sind Hindus, womit Nepal das Land mit dem höchsten Prozentsatz an Hindus ist. Der Buddhismus ist historisch mit Nepal verbunden und ist Religion von 9% der Nepalis, der Islam von 4,4%, Kirat (die Religion einer speziellen Kaste) von 3,1%, das Christentum von 1,4% und Animismus wird von 0,4% praktiziert.

Nepals Kultur ist vielfältig und einzigartig. Das kulturelle Erbe hat sich über Jahrhunderte entwickelt. Dieses mannigfaltige Erbe umfasst die Aspekte von Nepals verschiedenen ethnischen Gruppen und zeigt sich in Musik, Tanz, Kunst, Handwerk, Folklore, Märchen, Sprachen, Literatur, Philosophie, Religion, Festivals und Küche.

Suman Thakuri



Neujahrsfestival (Dashain und Tihar)

In Nepal wird eine Vielzahl von Festen gefeiert. Die verschiedenen Gruppierungen und ethnischen Gruppen haben jeweils ihre eigenen Feste. Zwei der wichtigsten Festivals sind:

Dashain...

... wird im September und Oktober gefeiert und ist Nepals größtes Festival. Es ist auch als „Durga Pooja“ bekannt und ist das Nationalfest, das vor allem von Hindus gefeiert wird.

Neun Tage lang wird die Göttin Durga verehrt. Zu dieser Gelegenheit kommen auch alle Familienmitglieder, die weit weg oder im Ausland leben, nach Hause, um zu feiern.

Der erste Tag des Festivals heißt *Ghatasthapana*. An diesem Tag werden Maissamen in ein kleines Gefäß mit Lehm gesteckt, das im Gebetsraum steht. Jeden Morgen betet man zur Göttin und geht in den Tempel.

Am zehnten Tag des Festivals bekommen die Jüngeren von den Älteren eine Tika und einen Segen. Viele gehen an diesem Tag auch zum Königspalast, um sich den Segen des Königs und der Königin geben zu lassen.



Die Sage dahinter ist, dass die Göttin Durga, deren Reittier ein wilder Löwe ist, einen *mahi-sasur* (Büffel) tötete. Ihr Sieg symbolisiert den Sieg über das Böse.

Alle Regierungseinrichtungen, Schulen und viele andere Unternehmen sind während dieses Festivals geschlossen.

Thiaar oder Deepawali...

... ist nach Dashain das zweitgrößte Festival in Nepal. Das Festival der Lichter wird für 5 Tage im November gefeiert. Angebetet wird die Göttin Laxmi, der weibliche Teil des Gottes Vishnu. Sie wird als die Göttin des Wohlstands und des Glücks verehrt.

Am fünften und letzten Tag dieses Festivals geben die Schwestern ihren Brüdern eine Tika und schenken ihnen Süßigkeiten und anderes Essen und Kleidung.

Dem Glauben nach schützen sie die Tika und die Blumenketten vor dem Tod.

Während des Festivals werden auch Hunde, Kühe, Ochsen und Besitztümer angebetet.

Bei den Newar in Kathmandu wird das Festival auch Mha Pooja genannt und als Neujahrsfest gefeiert. Man segnet sich, damit man den Rest des Jahres gesund und glücklich ist.

Suman Thakuri



Musik und Tanz

Den Legenden nach stammen die Tänze des indischen Subkontinents aus dem Wohnsitz Lord Shivas, dem Himalaya bzw. dem Königreich Nepal im Himalaya, wo er den Tandava tanzte. Das weist darauf hin, wie alt die Tradition des Tanzes in Nepal ist. Nepals Tänze haben sich mit der Zeit verändert, sowohl Stil, als auch Tänzer.

Der „Dikhsha“, ein Hochzeitstanz, beinhaltet komplizierte Fußarbeit und Bewegungen. Die begleitende Musik und die Instrumente verändern sich mit den Themen des Tanzes, die sich vor allem mit der Ernte, Heiratszeremonien, Kriegsgeschichten, einsame Mädchen, die auf ihre große Liebe warten und andere, alltägliche Themen.

Die klassische nepalische Musik hat ihren Ursprung im Rig Veda. Später fand das mantrische Singen seinen Ausdruck im Sama Veda. Seit dieser Zeit spaltete sich die klassische Musik von der nepalesischen Musikszene ab. Die Tradition

der klassischen Musik wurde von Generation zu Generation weitergegeben.

Der klassische Aufbau einer Melodie wird Raga genannt. Hunderte von Ragas werden auf Instrumenten gespielt oder gesungen, abhängig von Jahres- und Tageszeit. Der Tag ist in 8 Segmente à 3 Stunden eingeteilt und jedes Raga ist auf einen bestimmten Zeitrahmen beschränkt, um den gewünschten Effekt zu haben. Manchmal werden diese Ragas auch getanzt.

Kleine Gruppen von Spielern, speziell die Damais und Gaines sind der Inbegriff für nepalesische Folk Musik geworden. Traditionell gehen die Gaines von Tür zu Tür, singen Folk Songs und begleiten sich dazu auf einer Sarangi (eine Art Violine). Sie ziehen von Ort zu Ort und erzählen Geschichten, die häufig mit der Vergangenheit zu tun haben. Die Damais spielen verschiedene Instrumente, unter anderem die Sahanai (eine Art Trompete).

Sie spielen traditionell in einem Ensemble mit vielen Instrumenten und wurden häufig für Hochzeiten engagiert. Die Damais spielen Instrumente wie Panchai Baja, Sahanai, Narsinga, Damaha (Trommel), Dholaki und Tyamko (kleine Trommel).

Die Musik ist für sie jedoch nur ein Nebenjob, viele verdienen ihren Lebensunterhalt durchs Schneidern.

Nepalesische Folklore gibt es in ganz Nepal und sie ist so vielfältig wie unsere ethnischen Gruppen.

Suman Thakuri



Essen in Nepal

Auch Nepals Gerichte sind ein Abbild der nepalesischen Vielfalt. Die Rezepte sind leicht zu kochen und gut verträglich. Sie sind berühmt für ihren hohen Nährwert und den guten Geschmack. Die nepalesische Küche ist zwar ziemlich einfach, es fehlt jedoch nicht am Geschmack, da viele Gewürze und Aromen wie Ingwer, Knoblauch, Koriander, Pfeffer, Kreuzkümmel, Chilis, Koriander, Senföl, Butterschmalz und manchmal Yakbutter verwendet werden.

In großen Teilen des Landes, besonders in den Reisanbaugebieten, ist daal bhaat (Reis und Linsen) das wichtigste Gericht und wird zweimal am Tag gegessen.

„Snacks“ wie Brot, Chiuraa (platter, getrockneter Reis), Roti (Fladenbrot), Gemüsecurry, Milchtee und andere werden zwischen den Mahlzeiten gegessen.

Alu Tama

Alu Tama bedeutet "Kartoffeln mit Bambussprossen". Es ist ein einzigartiges nepalesisches Currygericht. Einzigartig, weil in Südasien sonst kaum Bambussprossen im Curry verwendet werden und im chinesischen Raum kaum Curry.

Thukpa (Nudeln mit Ei)

Thukpa ist eines der wichtigsten nepalesischen Gerichte und saisonal. Während des Tibetischen Neujahrs ist es sogar Teil der Tradition.



Pualao (gebratener Reis)

Pualao ist eines der häufigsten Reisgerichte, das während Feste serviert wird. Es wird mit Gelbwurz und Kreuzkümmel gekocht. Touristen essen es gerne mit Quarkkäse.



Gundrook-Dheeda

Sowohl Nepalis als auch Touristen essen gerne Gundrook-Dheedo, ein zuckerfreies Gericht aus Mehl, Mais und getrocknetem, grünem Gemüse. Es ist nährstoffreich und lecker.

Sangita Lama, Mamata Magar, Prabha Magar

Die zweite Wahl zur verfassungsgebenden Versammlung

In Nepal hat vor nicht allzu langer Zeit die zweite Wahl für eine verfassungsgebende Versammlung (Constitutional Assembly, CA) stattgefunden. Sie wurde hier als eine der wichtigsten Wahlen angesehen, weil das Volk zum zweiten Mal wählen gehen konnte. Die vorherige Wahl wurde 2007 (2064 nepl. Zeitrechnung) abgehalten. Damals hatte die kommunistische Partei (Maoisten) die meisten Stimmen gewonnen und wurde damit zur größten Partei in Nepal. Trotzdem konnte sie keine neue Verfassung schreiben, da sie innerparteilich zerstritten war. Nachdem sich das zeigte, entschieden die Parteiführer aller Parteien, eine neue Wahl anzusetzen, die am 19. November 2013 (4.Mangsit 2070 nepl. Zeitrechnung) stattfand.

Beinahe alle nepalesischen Bürger gingen zur Wahl. Innerhalb weniger Wochen wurde das Ergebnis veröffentlicht. Der „Nepali Congress“ (NC) [demokratisch orientiert] bekam die meisten Stimmen; die Maoisten wurden nur dritte. Der NC stellt auch den derzeitigen Premierminister, Shushil Koirat.

Lasst uns hoffen, dass der neu gewählte Premierminister sein Bestes gibt, so schnell wie möglich eine Verfassung zugunsten des nepalesischen Volkes zu schaffen. Lasst uns hoffen, dass die neue Verfassung Frieden, Sicherheit und gute Ausbildungsmöglichkeiten schaffen wird und den Machtmissbrauch der Regierung in Bezug auf die Korruption untersuchen und verhindern wird.

Sunil Pokharel

Wir erzählen über... SPIEL UND SPASS

Freundschaft

Freundschaft ist die wichtigste Beziehung der Welt. Niemand kann ohne Freundschaft mit Spaß und Freude leben. Ein Freund ist jemand, um den wir uns immer sorgen und den wir sehr gerne haben. Wir lieben unsere Freunde und wollen so lange wie möglich bei ihnen sein. Jeder braucht Freunde, um ein gutes und glückliches Leben zu führen.

Freunde sind diese eine, wichtige Ecke des Herzens. Wir teilen alles mit ihnen, auch die streng geheimen Dinge. Wir können ihnen vertrauen. Sie sorgen sich um uns und wir um sie. Die beste Zeit meines Lebens verbringe ich mit meinen Freunden. Ich kann nicht lange ohne sie sein. Freunde helfen mir bei allem. Sie wissen mehr, als meine Eltern wissen dürfen. Sie helfen mir, sie lieben mich und geben mir Ratschläge, wenn ich etwas falsch mache.

Manchmal sind sie verletzt, wenn ich nicht mit ihnen rede, aber sie verstehen mich dann und kommen schnell, um herauszufinden, was los ist.

Und wir tun viele lustige Dinge zusammen. Wenn ich alleine bin, vermisste ich meine Freunde, denn sie helfen mir bei allem in meinem Leben. Sie sind mir sehr wichtig.

Jeder oder jede hat ganz besondere Freunde in seinem Leben. Man sollte gut auf sie aufpassen, denn sie sind ein wichtiger Teil des eigenen Lebens.

Sangita Lama



Witze

Junge: *ruft bei 911 an* Hallo?

Ich brauche Ihre Hilfe!

911: Was gibt es?

Junge: Zwei Mädchen kämpfen um mich!

911: Aha, und was ist das Problem?

Junge: Die Hässliche gewinnt!

Drei Betrunkene steigen in ein Taxi. Der Fahrer weiß, dass sie betrunken sind und startet nur kurz den Motor und macht ihn wieder aus. Dann sagt er: „Wir haben das Ziel erreicht.“

Der erste gibt ihm Geld und der zweite sagt: „Danke!“

Der Dritte schlägt ihm ins Gesicht. Der Fahrer erschrickt und denkt, er sei entdeckt worden. Aber er fragt: „Wofür war das?“

Der Dritte antwortet: „Achte nächstes Mal auf deine Geschwindigkeit. Du hättest uns fast umgebracht!“

Gesammelt von Suman Thakuri

Gedichte

Das Leben ist...

... eine Gelegenheit, nimm sie wahr.

... wunderschön, bewundere es.

... ein Traum, realisiere es.

... ein Wettkampf, stell dich ihm

... eine Pflicht, erfülle sie.

... ein Spiel, spiele es.

... ein Versprechen, erfülle es.

... eine Sorge, überwinde sie.

... ein Lied, singe es.

... ein Kampf, akzeptiere es.

... eine Tragödie, bewältige sie

... ein Abenteuer, wage es.

... Glück, finde es.

... das Leben, kämpfe dafür.

Hätte ich nur einen Wunsch frei
Wäre es, jeden Tag neben Dir
zu erwachen

zum Geräusch deines Atems in
meinem Nacken

Der Wärme deiner Lippen auf
meiner Wange

Der Berührung deiner Finger
auf meiner Haut

Und dem Gefühl deines schlafenden
Herzens neben meinem
In dem Wissen, dass ich dieses
Gefühl nur bei dir finden kann

Trotzdem

Freunde kommen und gehen
Das Leben fliegt vor deinen
Augen vorbei
Du verlierst die, die du liebst
Trotzdem liebst du das Leben
Menschen lassen dich im Stich
Du spielst ein Lächeln, um
deinen Scherz zu verbergen
Irgendjemand weiß, wie es dir
geht
Trotzdem trägst du eine Maske,
um die Menschen um dich herum
zufrieden zu stellen
Trotzdem wolltest du nichts
ändern
Trotzdem würdest du das Leben
nicht für Ruhm verkaufen
Du baust eine Mauer, um nicht
verletzt zu werden
Du verschließt dein Herz und
wirfst die Schlüssel weg
Um herauszufinden, wer nach
dem Schlüssel sucht
Trotzdem gibt es nicht viele, die
versuchen, dir nah zu kommen
Trotzdem liebst du es
Du bekommst Schläge ins Gesicht

Trotzdem wolltest du nichts
ändern
Trotzdem würdest du das Leben
nicht für Ruhm verkaufen

Gesammelt von Suman Thakuri

IMPRESSION

Texte: Collegeschüler der
Himalayan Helpless Child
Academy

Zusammenstellung:
Magdalena Rumpelsberger und
Raffaela Helf

Veröffentlicht von: Siegfried
Mayer

Fotos: daniel R mueller,
Raffaela Helf 2014 / 2070

April 2014

